

volksfreund

Region > Trier & Trierer Land > Tierheim Trier: Deshalb gibt es jetzt wieder viel Hoffnung

volksfreund+ Nach dem Neustart in Zewen

Warum es im Tierheim Trier jetzt wieder viel Hoffnung gibt

Trier · Mit dem neuen Vorstand ist der Neustart im Tierheim Zewen geglückt. Doch beim Blick in die Zukunft bleiben noch wesentliche Fragen offen.

01.12.2023 , 07:05 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Einblicke in das wiedereröffnete Tierheim Trier

 32 Bilder

Foto: Rainer Neubert



Von **Rainer Neubert**
Chefreporter

Für das Tierheim hat eine neue Zeitrechnung begonnen. Nach Monaten der Unruhe und des erbitterten Streits zwischen den Beschäftigten und dem Vorstand des Tierschutzvereins Trier herrscht auf dem weitläufigen Gelände im Wald bei Zewen wieder eine spürbar positive Stimmung. „Der Adventsbasar am Samstag war wunderbar“, freut sich die neue Vorsitzende Astrid Krück. 540 Gäste seien da gewesen. „Wir konnten in den vier Stunden auch viele Spenden einnehmen.“

Das ist ihr eine besondere Erwähnung wert, denn auch in Zukunft ist das von dem Verein getragene Tierheim auf Spenden und größere Beträge aus Erbschaften angewiesen. Die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen der 2400 Mitglieder (Mindestbeitrag 25 Euro pro Jahr) und den Kostenerstattungen durch die Stadt Trier und die Landkreise der Region reichen für den verlustfreien Betrieb bei weitem nicht aus.

Tierheim Trier - Hohes jährliches Defizit nicht zu vermeiden

Der ehemalige Vorsitzende Ulrich Antz hatte für das Tierheim von einem Jahresbudget von 890.000 Euro und einem durchschnittlichen Defizit von 180.000 Euro jährlich gesprochen. „Die Stadt Trier zahlt zwar inzwischen für die Aufnahme der Fundtiere, die vom Ordnungsamt abgegeben werden und die Tierarzkosten. Ein Betrag für die laufende Unterhaltung fehlt allerdings.“ Noch weniger zahlen die Gebietskörperschaften der Landkreise.

volksfreund+ Meinung

Tierheim Trier - Kommunen müssen mehr zahlen

volksfreund+ Nach hitziger Mitgliederversammlung

Tierschutzverein Trier: Mit neuer Vereinsspitze in die Zukunft

Nach der Übernahme der Amtsgeschäfte ging es zunächst darum, den ordnungsgemäßen Betrieb wieder aufzunehmen. „Ab dem 1. Dezember haben wir hier wieder 9,5 Personalstellen besetzt“, sagt die ehemalige Richterin nicht ohne Stolz. „Jetzt fehlt uns nur noch eine kompetente Tierheimleitung.“



UNSERE KOSTENLOSEN NEWSLETTER

Aktuelle Nachrichten aus der Region - Informationen zu Themen wie Essen & Trinken sowie Tipps für Luxemburg-Pendler

JETZT ANMELDEN

Nachdem die Einrichtung im Sommer vorübergehend mehrere Wochen geschlossen war, hat die Wiederaufnahme des Betriebs seit Ende September viel Energie gekostet. Im Bereich der in die Jahre gekommenen Hundezwinger sind derzeit zwölf der knapp 50 Plätze belegt. Im Katzenhaus herrschte zwischenzeitlich schon wieder so viel Betrieb, dass nur noch aufgegriffene Tiere aufgenommen wurden. Auch die Vermittlung von Tieren läuft wieder. „Allerdings werden wir zwei Wochen vor Weihnachten eine Vermittlungspause machen, denn Tiere sind keine Geschenke zum Fest.“

Die Nachfrage von interessierten freiwilligen Helferinnen und Helfern sei enorm, berichtet Krück. Viele der ehemaligen Beschäftigten, die im Konflikt mit dem alten Vorstand gekündigt hatten, sind wieder zurück. Tierpfleger Justin Adrian ist einer von ihnen. „Als ich am ersten Arbeitstag wieder auf das Gelände gekommen bin, war das schön“, erzählt er. „Jetzt gibt es hier natürlich viel zu tun, aber alles ist auf einem guten Weg.“

Info

Kontakt und Spendenkonto

Tierschutzverein Trier und Umgebung e.V.; Tierheim Trier, Heidenberg 1, 54294 Trier-Zewen.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr (nach Absprache).

Kontakt: Telefon 0651/86156 (info@tierheim-trier.de).

Spendenkonto DE91 5855 0130 0000 1552 00 (Sparkasse Trier).

Er und ein weiterer Tierpfleger sollen demnächst einen mehrwöchigen Kurs zum Ausbilder absolvieren. Das sei wichtig, betont Vorsitzende Krück. „Denn wir haben viele Anfragen von Menschen, die Tierpfleger werden wollen.“ Möglichst schnell soll wieder ausgebildet werden.

Alles im Fluss also. Doch wie sieht die Zukunft von Verein und Tierheim aus? Spätestens im April wollen Astrid Krück und das neue Vorstandsteam den Mitgliedern in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einen Entwurf für die geänderte Satzung vorlegen. Dann steht auch die Frage im Raum, ob aus Gründen der Rechtssicherheit und Professionalität für den Betrieb des Tierheims eine gemeinnützige GmbH gegründet werden soll.

„Finanziell lässt sich das derzeit nur schwer darstellen“, gibt die Vorsitzende zu bedenken. „Die zusätzlichen Personalkosten wären erheblich. Ohne gesicherte Kostenerstattung für die Versorgung der Tiere wäre das nicht tragbar.“

Derzeit ist in der Stadt Trier und den Landkreisen der Region vertraglich geregelt, dass Fundtiere und solche, die ihren Haltern abgenommen werden müssen, in erster Linie im Tierheim Trier untergebracht werden. Dafür erhält der Tierschutzverein entweder

eine jährliche Gesamtpauschale oder eine Fallpauschale für die Unterbringung, die medizinische Versorgung und die Pflege dieser Hunde, Katzen, Kaninchen und anderen Tierarten. Doch die Vergütungen sind viel zu gering, um die tatsächlichen Kosten zu decken.

Tierheim Trier - Pilotvertrag mit der Stadt Trier angestrebt

Mit der Stadt Trier soll nun eine Art Pilotvertrag neu aufgesetzt werden. „Den warten die Kreise ab, bevor sie selbst aktiv werden“, berichtet Krück. Sie werde sich bei Tierheimen vergleichbarer Größe informieren, die Erfahrung als gemeinnützige GmbH gesammelt haben.

Zusätzlich erschwert wird die Diskussion über die Zukunft des Tierheims Trier durch die Notwendigkeit, auch baulich zu investieren. „Die Hunde-Unterkünfte entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard“, umschreibt die Vorsitzende diplomatisch den Zustand der in die Jahre gekommenen Gebäude. Alles sei zu klein und unpraktisch. „Die Sanierung oder einen Neubau kann der Verein allerdings nicht alleine stemmen.“

[Hier geht es zur Bilderstrecke: Einblicke in das wiedereröffnete Tierheim Trier](#)

volksfreund+

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren